



CDU



CDU/GRÜNE/FDP-Gruppe

im Kreistag Wesermarsch

04. Dezember 2022

Herrn Landrat
Stephan Siefken
Poggenburger Str. 15
26919 Brake

Betr.: Klimaschutzkonzept Landkreis Wesermarsch
„Alternative Energie-Projekte zwecks Senkung der Energiekosten in den kreiseigenen Gebäuden“

Mit dem Kreistagsbeschluss vom 28.03.2022 wurde das Strukturkonzept für ein „Klimaschutzkonzept Landkreis Wesermarsch“ verabschiedet. Eine in Aussicht gestellte Landesförderung zur Ausgestaltung der Strukturvorlage ist bisher leider noch nicht erfolgt.

In dem Strukturkonzept wird u. a. auch die Aufrüstung von kommunalen Gebäuden für die Gewinnung von erneuerbaren Energien - Beispiel: PV-Anlagen auf Dachflächen - aufgeführt. Leider ist eine Installation von PV-Anlagen auf kreiseigenen Dachflächen häufig aus statischen Gründen nicht durchgängig machbar. Dieser Sachstand ergibt sich aus mehrfach durchgeführten Untersuchungen. Fazit: Die älteren Gebäude sind ungeeignet oder aber sie können nur aufgrund statischer Zwänge durch sehr kostenintensive Nachbesserungen für die Aufnahme von PV-Anlagen vorbereitet werden.

Um aber die kreiseigenen Klimaschutzziele - u. a. auch durch die Senkung der eigenen Energiekosten - zu erreichen, ist die Umsetzung von alternativen Energieprojekten wie z. B. PV-Freiflächen-Anlagen oder von kleinere Windenergieanlagen mit räumlicher Zuordnung erforderlich. Hierfür bieten sich die verschiedensten Lösungsansätze mittels Eigen- oder Fremdinvestition auf kreiseigenen bzw. gemieteten Flächen an.

Basis für eine Gesamtkonzeption sollten die nicht nutzbaren Gesamt-Dachflächen der kreiseigenen Gebäude sein. Die Erstellung einer Gesamtkonzeption sollte mit Unterstützung von externer Planungskompetenz - Planungsbüro plus EWE-Fachkompetenz - erstellt werden.

Die Finanzierung der Planungsstufe sollte über das Budget Klimaschutzkonzept abgewickelt werden. Für eine spätere Maßnahmenumsetzung könnte anteilig u. a. auch die Sonderrücklage des Landkreises Wesermarsch genutzt werden. Zudem müsste intensiv nach Fördermöglichkeiten gesucht werden.

Der Planungsumfang sollte die n. a. Planungsschritte:

- > Bestandsaufnahme - Zahlen, Daten, Fakten,
 - > Technische Bedarfsermittlung für die nächsten 25 Jahre
 - > Darstellung technischer Lösungsansätze
 - > Vorlage räumlicher Lösungsansätze
 - > Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie
 - > Ermittlung der Gesamtkosten aller Maßnahmen
 - > Marktanalyse zu möglichen Investoren
 - > Aufzeigen von Förderprogrammen
- beinhalten.

Zudem könnten die Städte / Kommunen mit der teilweisen Einbringung von kommunalen Gebäuden in die skizzierte Planungsphase Erkenntnisse für ihre anstehende Energieausrichtung erhalten. Die Eröffnung eines Energie- Unterstützungsfond von Seiten des Landkreises Wesermarsch für die Städte und Gemeinden könnte eine kommunale Beteiligung erleichtern.

Wir beantragen hiermit, dass die Kreisverwaltung die Angebotsphase für den skizzierten Planungsprozess startet und das Ergebnis für die weitere Beschlussfassung in den zuständigen Gremien vorstellt. Die terminliche Zielsetzung für den Planungsabschnitt sollte 06/2023 sein.

Torsten Lange

Jürgen Janssen

Manfred Wolf

Vorsitzender

Vorsitzender

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Bündnis90/Die Grünen

FDP-Fraktion